

Inhalt:

1. Aktuelles aus Bremen
2. Aktuelles umzu
3. Materialien, Links & Literatur
4. Aus- und Fortbildungen
5. Stellenangebote und Praktika

75. Infobrief

Dezember 2025

1. Aktuelles aus Bremen

AUS DER KOORDINIERUNGSSTELLE

BINGO!-Förderung – in 2026 Start von „coolen“ Projekten zum Thema „Hitze in der Stadt“

Anfang November wurde in einer Vergaberatsitzung über die zum 15. September eingereichten Anträge auf Bingo-Projektförderung beraten, die diesmal fast alle das ausgelobte Schwerpunktthema „Hitze in der Stadt“ aufgegriffen haben.

In 2026 starten nun spannende 13 Projekte, die mit über 200.000 Euro aus Bingo-Mitteln gefördert werden. „Stay Cool Tenever“ heißt es beispielsweise beim TNU, der Kinder zu „Hitze-Held:innen“ ausbilden möchte. Auf die kühlende Wirkung von Stadtgärten setzen die Projekte von ÖkoNet in Huchting, der Klimazone in Findorff und der Kulturpflanzen in der Neustadt, und die Norddeutsche Missionsgesellschaft setzt den „Heißen Zeiten“ eine interaktive Ausstellung entgegen, die Erfahrungen aus dem hitzeerprobten Ghana miteinfließen lässt. Eine vollständige Auflistung der frisch geförderten Projekte ist auf unserer Website zu finden unter www.umweltbildung-bremen.de/foerderung-bingo.

Als Schwerpunkt für die nächste Förderrunde im Frühjahr wurde anlässlich der in diesem Jahr veröffentlichten Klimaanpassungsstrategie Bremen/Bremerhaven das Thema „Wasser in der Stadt“ ausgewählt, das außerdem sehr gut an das vorherige Thema anknüpft.



Der ausführliche Förderaufruf zusammen mit allen Bewerbungsunterlagen wird spätestens ab Januar zu finden sein unter www.umweltbildung-bremen.de/bingo-projektfoerderung.

Geförderte Lernorte beschäftigen sich mit Klimabildungsmethoden

Im Rahmen ihrer monatlichen Treffen haben sich die geförderten Lernorte der Umweltbildung im November mit Methoden und Spielen der Klimabildung auseinandergesetzt.

So wurden verschiedene kleine Experimente, die den Klimawandel und seine Folgen kindgerecht veranschaulichen, durchgeführt. Ebenso wurden Bewegungsspiele, wie das Treibhauseffekt-Rennspiel, getestet und eine analoge sowie eine digitale Klimarallye erprobt.

Neben dem gemeinsamen Ausprobieren, stand das gegenseitige Lernen im Vordergrund und Änderungsvorschläge und Variationen wurden in die Runde gebracht.



Fortbildung „Erste Hilfe Outdoor“

Am Wochenende findet unsere bewährte „Erste Hilfe Outdoor“-Fortbildung auf dem Gelände der Ökologiestation statt und wer spontan ist, kann noch einen der Restplätze ergattern. Bei der Fortbildung führt Frank Draeger in die regulären Inhalte der Ersten Hilfe ein und weist auf Gefahren und Notfälle, die bei der pädagogischen Arbeit mit Kinder- und Jugendgruppen in der Natur auftreten können, hin. Anhand von Fallbeispielen werden Notfallsituationen praktisch erprobt.

Die Fortbildung richtet sich an Natur- und Umweltpädagog:innen und weitere Interessierte. Der Teilnahmebeitrag beträgt 115 €.

Die Anmeldung erfolgt über den Weiterbildungskalender unter www.umweltbildung-bremen.de/weiterbildungskalender.

5. Netzwerktreffen der Umweltbildung in Bremerhaven im Klimahaus – Visionen für Bremerhaven entwickeln

Am Donnerstag, 30.10.2025 trafen sich 13 Aktive der Umweltbildung in Bremerhaven zum gemeinsamen Netzwerktreffen. Thema war diesmal die Methode der Utopieentwicklung, welche das Klimahaus auch gerne für Schulklassen verwendet. Gemeinsam überlegten sich die Teilnehmenden, wie eine perfekte Umweltbildungslandschaft in Bremerhaven aussehen würde und welche der Visionen vielleicht gar nicht so fern liegen, wie es scheint.

Im zweiten Teil des Treffens nahm die Gruppe an einer spannenden Führung von Katja Weber, Kuratorin der Sonderausstellung „Klima X“, teil. Die Ausstellung zum Thema Klimakommunikation ist inzwischen beendet, jedoch bleiben Teile davon im Klimahaus erhalten.

Weitere Information dazu unter www.umweltbildung-bremen.de/news.

Informatives Netzwerktreffen zu „Digitalen Medien in der Umweltbildung“

Am 20. November kamen zehn Akteur:innen der Umweltbildung im BAB LAB zusammen, um sich zum Thema digitale Medien auszutauschen. Zunächst präsentierten einige Akteur:innen Tools und Methoden, wie z.B. das digitale Schnitzeljagd-Tool „Actionbound“, Kamerafallen und Bestimmungsapps. Außerdem wurde u.a. das Kinder-Medienatelier RÜMI (derzeit im Vegesacker Bahnhof) vorgestellt und auch das FabLab wurde vertreten.



Nach den jeweiligen Beiträgen gab es Raum für Fragen und Austausch in der großen Runde und anschließend konnten die Teilnehmenden die verschiedenen Projekte selber ausprobieren und sich informell vernetzen.

Weitere Informationen zum Netzwerktreffen gibt es unter www.umweltbildung-bremen.de/news.

Hautflügler und Wanzen – die ersten beiden Workshops unserer Fortbildungsreihe haben stattgefunden

Zusammen mit dem Bremer Übersee-Museum veranstalten wir eine sechsteilige Fortbildungsreihe, die ganz den heimischen Insekten, ihren Lebensräumen und ihrem Schutz gewidmet ist. Workshop 1 und 2 zu den Themen Hautflügler und Wanzen fanden am 12.09. und 14.11.2025

im Überseemuseum statt.

Beim ersten Termin leitete Insektenexperte Dr. Volker Lohrmann die Gruppe durch die Arbeit mit Bestimmungs-



schlüsseln. Obwohl die Bestimmung der verschiedenen Wildbienen, Wespen und Hummeln sehr komplex ist, steckte seine Begeisterung für die Sechsbener direkt an und die Motivation, winzigste Details auf den kleinen Körpern zu erkennen, war bei allen Teilnehmenden hoch.

Im zweiten Workshop war Dr. Victor Hartung aus Münster als Experte für Wanzen und Zikaden dabei, dessen Begeisterung sich schnell auf alle Teilnehmenden ausbreitete. Auch die Materialien zur Arbeit mit Kindern fanden großen Anklang und sorgten dafür, dass es viele Inspirationen für die praktische Arbeit gab.

Einzelne Restplätze für Workshops und Freilandtouren können noch gebucht werden unter www.umweltbildung-bremen.de/weiterbildungskalender.

Biodiversität im Fokus – Umwelt Bildung Bremen wird Mitglied im Bremer Bündnis für Biodiversität

Am 19. November fand nachmittags im Überseemuseum das erste Dialogforum zur Bremischen Biodiversitätsstrategie statt. In einem vorgeschalteten Workshop trafen sich die potentiellen Mitglieder des neu zu gründenden Bündnisses für Biodiversität. Dieses setzt sich das Ziel, den Erhalt der Artenvielfalt durch seine Aktivitäten zu unterstützen und sich dafür mit anderen Akteur:innen zu vernetzen.



Beim anschließenden Fachdialog berichtete die Umwelt Bildung Bremen den rund 60 Teilnehmenden von den Aktivitäten der außerschulischen Lernorte, die mit Kindern praktisch zum Erhalt der Biodiversität arbeiten. Anschließend wurde das Bündnis im Beisein von Umweltschaatsrat Jan Fries mit Unterschriften besiegelt.

Weitere Infos dazu unter www.senatspressestelle.bremen.de.

Dritter und letzter Fachtag der Länderinitiative BNE – Workshops zu BNE-Unterichtsbausteinen

Am 08.10.2025 veranstalteten SKB, das biz und das LIS den dritten Fachtag der Länderinitiative BNE „Wir lehren BNEmisch“. Der Fachtag bestand aus zwei Fachvorträgen von Dr. Michela Lelke und Dr. Karoline Henriette Heyder zum Thema BNE im Unterricht sowie aus zwei Work-

shoprunden, an denen Umwelt Bildung Bremen als Moderation beteiligt war.

In den Workshops stellten Lehramtsstudierende, Doktorand:innen und Lehrkräfte selbst erarbeitete BNE-Unterrichtsbausteine vor. Ziel war es, die Bausteine auf ihre Verständlichkeit und Umsetzbarkeit hin zu prüfen, so dass diese auch von Lehrkräften in anderen Bundesländern ohne Möglichkeit für Rückfragen eingesetzt werden können. Die Teilnehmenden hatten großen Spaß an der Auswertung und brachten viele eigene Ideen ein. Spannend waren vor allem die unterschiedlichen Formate wie ein Mystery Rätsel oder kreative Bauangebote für die Schüler:innen.

Erfahrungsaustausch zur Biodiversitätsbildung beim Treffpunkt Natur & Umwelt in Tenever

Ende September trafen sich zum zweiten Mal die mit einer Aufstockung zum Thema Biodiversität ausgestatteten Lernorte, um sich vor Ort erste Beispiele für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen anzusehen.

Bei schönstem Wetter gab Julia Müller vom TNU der Gruppe eine Führung zu den nahegelegenen Gewässern, die für die Umweltbildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen regelmäßig genutzt werden sowie über das eigene Gelände mit Teich, Gartenprojekt QuerBeet und neu angelegtem Mini-tümpel.



Beim anschließenden Austausch stellten sich die Teilnehmenden gegenseitig nützliche Materialien und Spiele zum Thema vor. Das Treffen war auch diesmal sehr wertvoll für die Gruppe und wir freuen uns schon jetzt aufs nächste Mal!

Fördermittel für die Gestaltung von Natur-oasen wieder verfügbar – „Kleine Lucie“ in der Neustadt entsteht

Es ist wieder möglich, Anträge auf Bundesmittel für das bundesweite Förderprogramm „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ zu stellen. Für die Erstellung bzw. Aufwertung von kleinen naturnahen Grünflächen (Piko-Parks) bzw. Naturerlebnisräumen werden Sach- und Personalmittel zur Verfügung gestellt. In diesem Rahmen könnten auch neue Umwelt-Lernorte oder attraktive Grünflächen in der Stadt zur Nutzung für Umweltbildung hergerichtet werden.

Wer konkrete Ideen für die Umgestaltung und Nutzung von Flächen in seiner Umgebung hat, kann sich bei der Koordinierungsstelle bzw. bei Jasper Maya bei der Senatorin für Umwelt unter 361-10857 oder jasper.meya@umwelt.bremen.de melden.

Weitere Infos unter www.kfw.de.

Neu bei uns in der Koordinierungsstelle: Ausleihmaterialien für Bremer Kitas

Im Rahmen unseres Projektes „Kita-Kinder gehen raus!“ bieten wir ab sofort verschiedene Materialpakete zum Ausleihen und Ausprobieren für Bremer Kitas an. Zu unterschiedlichen naturpädagogischen Themen haben wir ausgewählte Fach- und Kinderbücher zusammengestellt und teilweise durch passende Materialien ergänzt, die bei der praktischen Arbeit mit Kindern unterstützen können. Bisher haben wir folgende Themen im Angebot: „Spiele in der Natur“, „Gestaltung von Naturtagen“ und „Artenvielfalt und Artenbestimmung“. Sie werden bald durch weitere Themen ergänzt.

Das Material und die Bilderbücher dürfen direkt mit den Kindern ausprobiert und genutzt werden, und die vielfältige Fachliteratur bietet die Möglichkeit, sich aus mehreren Büchern die besten Ideen herauszusuchen oder sich vor einer eigenen Anschaffung erstmal ein Bild zu machen.

Mehr Infos über die Ausleihpakete gibt es unter www.umweltbildung-bremen.de/material-und-literaturpakete.



Wer sich für die Ausleihe interessiert, meldet sich bitte bei Katrin Winkler unter katrin.winkler@umweltbildung-bremen.de oder 7070104, die Art der Übergabe und Dauer der Ausleihe besprechen wir dann jeweils individuell.

AUS DEM NETZWERK

Der neue Bildungsplan 0-10 ist erlassen

Die Senatorin für Kinder und Bildung (SKB) hat im September den neuen Bildungsplan für Kinder im Alter von 0-10 Jahren erlassen. Auf einer Taskcard sind schon einige Informationen und Beispiele zu Teilen des Bildungsplans zu finden. Jedoch fehlt noch die Veröffentlichung der Praxisbeispiele in Bezug auf die Sachbildung. Somit steht eine ausführlichere Beschäftigung mit den BNE-Bezügen im Bildungsplan, sowie deren Bedeutung für die außerschulische Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung aus.

Der Bildungsplan sowie die Taskcard sind einsehbar unter www.bildung.bremen.de/bildungsplan-0-bis-10.

Freie Plätze für Wildnispädagogik I Ausbildung 2026

Es gibt noch freie Plätze für die einjährige Wildnispädagogik I Ausbildung. In der Ausbildung können die Teilnehmenden ihren eigenen Kontakt zur Natur vertiefen und mit Gleichgesinnten in das Abenteuer „Naturverbindung“ eintauchen: z.B. Tierspuren folgen, Wildnisfertigkeiten ausprobieren, heimische Wildpflanzen sammeln und

auf dem Feuer zubereiten und die Geschichten des Tages am Feuer teilen. Die Weiterbildung findet in der Wildnisschule Wildeshausen statt und kostet 2.149 € für die Seminare und 1.086 € für die Unterkunft und die ökologische Vollverpflegung.

Die Daten der sieben Wochenenden (beginnend im März 2026) und alle weiteren Informationen, Telefonkontakte und die Buchung ist zu finden unter www.wildnisschule.de.

Anmeldung für die Bremen Global Championship 2026 ab jetzt möglich

Das Schulfußballturnier zum Globalen Lernen Bremen Global Championship (BGC) findet 2026 unter dem Motto „Cool bleiben, Klima retten!“ statt. Mit dem Motto fördert das Turnier eine Auseinandersetzung mit der globalen Erwärmung. Das Ziel ist, das Klimabewusstsein zu stärken und ein Zeichen für mehr Klimaschutz zu setzen.

Bremen Global Championship

Beim BGC wird sportlicher Wettkampf mit spannenden Themen aus dem Bereich nachhaltige Entwicklung verknüpft. Teilnehmen können 7. und 8. Klassen, die nicht nur auf dem Spielfeld, sondern auch beim Lernen und Mitgestalten punkten wollen. Die Auftaktveranstaltung ist am 12. März und die Turniertage finden im Sommer vom 16. bis 18. Juni statt. Anmeldeschluss ist der 28. Februar 2026.

Weitere Informationen und das Anmeldeformular sind zu finden unter www.ben-bremen.de.

Schulgartenwettbewerb 2026/27: Natural Gardening

Im kommenden Jahr startet der Landesverband der Gartenfreunde einen neuen Schulgartenwettbewerb mit dem Motto: Natural Gardening. Hierfür werden Schulgärten mit Best-Practice-Beispielen für die Bereiche Nutzpflanzenvielfalt, Biodiversität und Nachhaltigkeit gesucht.

Die Anmeldung findet vom 2. bis 31. März 2026 für die Vorrunde statt.

Im Juni 2027 werden die für die Endrunde ausgewählten Schulgärten durch eine Jury bereit. Für die ersten

20 Schulen, die sich anmelden gibt es jeweils 100 € Startgeld. Wer beim Wettbewerb gewinnt, erhält 500, 300 und 200 € Preisgeld entsprechend für die ersten drei Plätze. Eine Fortbildung zum Wettbewerb findet am Mittwoch, den 4. März 2026 von 15 bis 18 Uhr im Lehrgarten statt.

Weitere Informationen gibt es unter www.gartenfreunde-bremen.de.



**Landesverband
der Gartenfreunde
Bremen e.V.**

2. Aktuelles umzu

Neue Studie zu nachhaltigkeitsbezogener Bildungsarbeit im non-formalen Bereich

Durch die Befragung und Beteiligung von insgesamt 1.200 Einrichtungen ist ein Ergebnisbericht entstanden, der nach über 10 Jahren den Wissensstand über einen heterogenen und sehr engagierten Bildungsbereich aktualisiert. Die Studie thematisiert den Stellenwert von nachhaltigkeitsbezogener Bildung für die Einrichtungen sowie die inhaltlichen und pädagogischen Schwerpunkte. Außerdem geht sie auf die fördernden und hemmenden Rahmenbedingungen der Bildungsarbeit ein und stellt dar welche Trends in den nächsten Jahren auf die Einrichtungen zukommen.

Interessierte finden die Studienergebnisse unter <http://dx.doi.org/10.17169/refubium-47897>.

Rechtsanspruch auf BNE in der Schule

Greenpeace Deutschland hat ein Rechtsgutachten zu Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Schule in Auftrag gegeben. Dabei wurden die bestehenden rechtlichen Grundlagen analysiert und Handlungsspielräume für Lehrkräfte und die Bildungspolitik aufgezeigt. Die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen (UN-KRK, Artikel 28 und 29 Absatz 1) verpflichtet die Mitgliedsstaaten dazu, BNE umzusetzen. Auch das deutsche Grundgesetz (Artikel 20a) formuliert eine staatliche Verantwortung für den Schutz der Lebensgrundlagen zukünftiger Generationen.

Das Rechtsgutachten belegt, dass BNE keine freiwillige Zusatzaufgabe ist, sondern auf verbindlichen Vorgaben beruht. Schüler:innen haben ein Recht auf BNE und Deutschland ist verpflichtet, ihnen ein entsprechendes Angebot zu ermöglichen. In Fällen von Widerstand oder Ablehnung haben Bildungspolitik und Lehrkräfte nun die Möglichkeit, auf das Gutachten zu verweisen und damit ihr Handeln rechtlich zu begründen.

Das Rechtsgutachten sowie weiterführende Informationen stehen zur Verfügung unter www.greenpeace.de/rechtsgutachten.

Orientierungsrahmen Globale Entwicklung – Bildung für nachhaltige Entwicklung in der gymnasialen Oberstufe

Am 16. Oktober hat die Bildungsministerkonferenz den „KMK/BMZ Orientierungsrahmen Globale Entwicklung – Bildung für nachhaltige Entwicklung in der gymnasialen Oberstufe“ verabschiedet. Dieser dient als Empfehlung, wie BNE im schulischen System verankert werden soll. Er bietet eine einzigartige Grundlage für die Entwicklung von Bildungsplänen und Schulcurricula, für die Organisation von Unterricht und außerschulischen Aktivitäten, für die Lehrkräftebildung und für die Bildungsarbeit von Nicht-regierungsorganisationen. In 17 fächerbezo-

genen Kapiteln wird aufgearbeitet, wie BNE im jeweiligen Schulfach theoretisch und praktisch integriert werden kann.

Den neuen Orientierungsrahmen als Download und weitere Informationen, Begleitmaterialien und die Einladung zu einer Online-Fortbildungsreihe zum neuen Orientierungsrahmen (ab 2.12. immer dienstags von 16:15-17:30 Uhr) sind zu finden unter www.engagement-global.de/orientierungsrahmen.

Mitmach- und Bildungsprojekt „1qm Lein“

„1qm Lein – Vom Saatkorn zum fertigen Leinentextil“ ist ein Mitmach- und Bildungsprojekt, das seit 2024 auch in Deutschland stattfindet und die kulturgeschichtliche Bedeutung von heimischen Faserpflanzen insbesondere von Lein in den Mittelpunkt stellt. In 2025 lief die erste Anbauphase und Faserlein (Flachs) ist in privaten Gärten, auf Balkonen, vor Schulen oder Museen gewachsen – insgesamt über 1000 Quadratmeter. Nun startet das Projekt in die zweite Saison und freut sich 2026 besonders über die Teilnahme von Schulen sowie Kinder- und Jugendgruppen.

Die Teilnehmer:innen werden auf dem Weg vom Saatkorn zum fertigen Leinentextil durch Anleitungen und Videos begleitet und im digitalen Communitybereich werden Erfahrungen und Wissen ausgetauscht und lokale Netzwerke gebildet.

Die Anmeldung läuft noch bis zum 10. Dezember. Alle Informationen sind zu finden unter www.1qmlein.de.

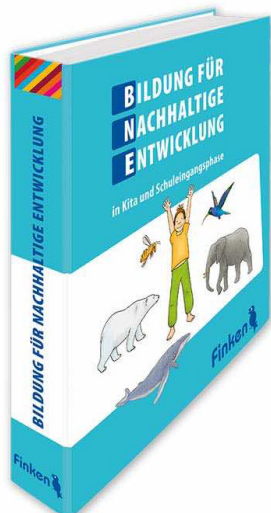


3. Materialien, Links und Literatur

„Bildung für Nachhaltige Entwicklung in Kita und Schuleingangsphase“ – Handbuch und Ordner von Naomi Wille, et al.

Das Handbuch gibt eine sehr umfangreiche und gut verständliche Einführung in das Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung und den allgemeinen Aufbau des Praxisteils für die kindgerechten Angebote. Das methodisch-didaktische Ziel ist die praxisorientierte Vermittlung der von den Vereinten Nationen (UNO) in der „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ vereinbarten 17 Ziele.

Die Angebote sind übersichtlich zu den Themen Ernährung, Ich und Wir, Müll, Rohstoffe und Klima gegliedert. Jeweils ein Begleittier führt mit einem Steckbrief, Leitfrage und Geschichte in das Thema ein und vielfältige Aktionen für unterschiedliche Altersgruppen lassen sich Einzel oder im



Rahmen eines Projektes ausprobieren. Passende Arbeitsmaterialien stehen zur Verfügung und hervorzuheben ist die hochwertige Ausführung, so dass die Materialien für den mehrfachen Gebrauch sehr gut geeignet sind.

Der Ordner ist im Finken-Verlag erschienen und kostet 107 €. Er kann zur vorherigen Ansicht in der Koordinierungsstelle eingesehen werden.

„Umwelt im Unterricht“ wurde überarbeitet

Das Bildungsangebot „Umwelt im Unterricht“ des Bundesumweltministeriums wurde überarbeitet und seit dem Sommer sind neue Inhalte hinzugekommen und viele Materialien aktualisiert worden: Lernpfade, früher Unterrichtsvorschläge, sind das Herzstück von „Umwelt im Unterricht“. Neue Lernpfade und Materialien gibt es z.B. zum Thema „Künstliche Intelligenz und Nachhaltigkeit“ für verschiedene Klassenstufen.

Die Lernpfade sowie Hintergrundinformationen gibt es unter www.umwelt-im-unterricht.de.

Methodenbroschüre „über:morgen“

Der Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen VNB e. V. hat im Rahmen des Projektes „über:morgen – Utopien für eine gerechte Zukunft“ eine Methodenbroschüre veröffentlicht. Sie richtet sich vor allem an BNE-Multiplikator:innen sowie an Lehrkräfte. Die Methodenbroschüre regt dazu an, sich mit Fragen wie „Wie kann eine lebenswerte und gerechte Zukunft aussehen?“ und „Was kann man dazu beitragen?“ zu beschäftigen und Antworten zu finden. Sie eignet sich für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit (ab Klasse 8) und ist kostenfrei und digital verfügbar. Ergänzt werden die Methoden durch Hintergrundtexte sowie Literatur- und Materialempfehlungen.

Die Broschüre findet sich unter folgendem Link www.globolog.net/ueber-morgen.

Handreichung „Schritt für Schritt zu BNE“

Die Handreichung „Schritt für Schritt zu BNE“ bietet einen praxisnahen Zugang zur BNE im Kindergarten und legt den Fokus dabei auf den Lebens- und Erfahrungsraum der Kinder. Die praktischen Umsetzungsvorschläge regen zum gemeinsamen Erkunden von Lebenswelten und Lebensräumen, zum Nachdenken und Hinterfragen und dem Erleben von Partizipation an. Die Vorschläge unterstützen die Kinder beim Entdecken und Verstehen von Zusammenhängen und dienen der Anbahnung von BNE-Kompetenzen im Kindergartenalter.

Die Umsetzungsvorschläge enthalten Kurzbeschreibungen, Zielsetzungen, Material- und Vorbereitungshinweise sowie eine Skizze des Ablaufs der Einheit. Zusätzlich wird die Rolle der Lehrpersonen sowie die theoretischen Grundlagen von BNE beleuchtet. Die Vorschläge sind auch ohne Vorkenntnisse direkt umsetzbar.

Die Handreichung kann heruntergeladen werden unter www.education21.ch.

Bildungsmaterialien von „NaKlim: Natürlich – Klima schützen!“

Die innovativen, interaktiven Bildungsmaterialien von „NaKlim: Natürlich – Klima schützen!“ der Sigmund Space & Education gGmbH in Kooperation mit dem rgeo-Team der Pädagogischen Hochschule Heidelberg widmen sich der Frage, wie wir Ökosysteme stärken, schützen und wiederherstellen können, um unserem Klima zu helfen. Sie richten sich an Lernende zwischen 8 und 19 Jahren, ermöglichen einen lebendigen Einstieg in das Thema natürlicher Klimaschutz und schließen den schulischen und den außerschulischen Lernbereich ein.



Seit März ist die Adventure Map online gegangen, auf der sich Lernende ihre eigenen kreativen Projekte hochladen, geheime Missionen entdecken und sich mit anderen Engagierten vernetzen können. Und auch das Exitgame hat bereits zwei Teile online, für Wald und Stadt-Grünflächen.

Das Material ist zu finden unter www.naklim.de.

Bildungsmaterial „KlimaBilderBox“

Die KlimaBilderBox von NaturGut Ophoven bringt die Klimakrise ins Bild: 55 ausdrucksstarke Fotografien von Jugendlichen und Profifotograf:innen eröffnen vielfältige, lokale und globale Perspektiven auf die Klimakrise. Mit diesem innovativen Bildungsmaterial gelingt der niederschwellige Einstieg in zentrale Themen der Klimabildung – ganz ohne Vorkenntnisse. Den Lernenden wird ein kreativer Zugang zur Klimakrise eröffnet, der Klimaemotionen wie Hoffnung, Sorge oder Wut sichtbar macht und den Austausch in der Peer-Gruppe ermöglicht. So werden erste Resilienz- und Bewältigungsstrategien gefördert und gestärkt.

Weitere Infos zum Material gibt es unter www.16bildungszentrenklimaschutz.de.

Unterrichtsmaterial „Dilemmata lösen lernen“

Wenn Kinder und Jugendliche die Welt aktiv mitgestalten wollen, stehen sie dabei oft vor Dilemma-Entscheidungen und inneren Konflikten: Soll man sich für den Klimaschutz einsetzen und dafür den eigenen Konsum hinterfragen? Das neue Unterrichtsmaterial von OroVerde – Die Tropenwaldstiftung liefert Impulse für Dilemma-Übungen und fördert kritisches Denken, Wertebewusstsein, Argumentationsfähigkeit sowie die Fähigkeit, verantwortlich zu handeln.

Das Material besteht aus einem DIN A1-Poster mit Anleitung und Bearbeitungsoption für die ganze Klasse auf der Rückseite sowie mehreren Arbeitsblättern zum Download. Auch eine digitale Version steht zur Verfügung.

Mehr Informationen sind zu finden unter www.regenwald-schuetzen.org.



Mitmachmagazin „Manfred Mistkäfer“

Das Magazin „Manfred Mistkäfer“ von der BUNDjugend Baden Württemberg richtet sich an Kinder zwischen 8 und 12 Jahren und vermittelt auf spielerische Weise Wissen über Tiere, Pflanzen und ökologische Zusammenhänge. Es handelt sich um ein Mitmachmagazin mit Rätseln, Bastelideen, Geschichten, Forscher:innenimpulsen und Illustrationen. Die Inhalte orientieren sich jeweils an einem Jahresthema, das über alle vier Ausgaben hinweg vertieft wird. Für 2025 lautet das Thema: „Wald“, ein Schwerpunkt, der Kindern altersgerecht den Lebensraum Wald und seine Bedeutung näherbringt.



Mehr Informationen befinden sich unter www.naturtagebuch.de.

Neue Bildungsmaterialien zu nachhaltigem Konsum

Die Denkwerkstatt Konsum des Umweltbundesamts (UBA) bietet neue Bildungsmaterialien für die Schule und außerschulische Bildung zu nachhaltigem Konsum, geeignet ab Klasse 7:

Die KonsumChallenges bieten einen niedrigschwelligen Einstieg in das Thema und sofort einsetzbare Aufgabenformate zur Reduktion des eigenen CO₂-Fußabdrucks und Vergrößerung des Handabdrucks sind für Einzelstunden oder mehrtägige Projekte geeignet – inklusive Peer-Aktivierung: Klassen können sich gegenseitig herausfordern.

Mit dem Bingo- und KoKo-Spiel lernen Schüler:innen typische Ausreden für nicht-nachhaltigen Konsum kennen, erforschen deren Hintergründe und entwickeln eigene Argumente, um diese geschickt zu entkräften. Sie üben in Kleingruppen konstruktiv und respektvoll zu diskutieren.

Lehrkräfte, Schüler:innen und Interessierte finden die Materialien zum Download unter www.denkwerkstatt-konsum.umweltbundesamt.de.

4. Tagungen, Aus- und Fortbildungen

Online-Workshop zum inklusiven Bildungsmaterial „glokale Artenvielfalt“

Bezev stellt bei einem Online-Workshop am 9. Dezember von 16-18 Uhr das neue inklusive BNE-Bildungsmaterial „glokale Artenvielfalt“ vor. Die Lernenden tauchen ein in die Welt der lokalen und globalen Artenvielfalt und lernen die Gründe und Folgen des Rückgangs der Artenvielfalt kennen und erfahren, wie sie sich für den Erhalt der Artenvielfalt einsetzen können. Der Workshop richtet sich an Lehrkräfte, Lehramtsstudierende und Multiplikator:innen in

Bildungseinrichtungen. Neben einem Input zu inklusiver Bildung erhalten die Teilnehmenden die Gelegenheit, das Material vertiefend kennen-zulernen.

Weitere Informationen sind zu finden unter www.bezev.de/glokale-artenvielfalt.

Webinar zu ästhetischer Bildung und BNE in Kitas

Die Akademie der Save Our Future – Umweltstiftung bietet am 15. Januar das kostenlose und überregionale Webinar „Sinnlich, schöpferisch, nachhaltig – Ideen für eine ästhetische Bildung mit Wirkung“ von 10-11:30 Uhr an. Sei es durch Musik, Malen oder das Theaterspiel – ästhetische Bildung fördert nicht nur Kreativität, Vielfalt oder Kooperation, sie ermöglicht den Kindern auch, sich ihre Welt mit allen Sinnen selbst zu erschließen und Erlebtes zu verarbeiten. Im Rahmen des Webinars werden Projektideen, Methoden und Bildungsanlässe vorgestellt, die sowohl ästhetische Bildung als auch ein nachhaltiges und faires Miteinander fördern.

Es stehen bereits weitere Termine für Webinare fest, bei denen klassische Bildungsaufgaben in Kitas mit BNE verknüpft werden. Mit den Webinaren macht S.O.F. pädagogischen Fachkräften und Interessierten ein niedrigschwelliges und praxisorientiertes Angebot, um die Vorzüge und die Alltagstauglichkeit von BNE zu entdecken.

Details zu dem Webinar am 15.1.26 und alle weiteren S.O.F.-Webinare in 2026 sind zu finden unter www.saveourfuture.de/webinare-zu-bne.

Modulare Online-Weiterbildung „Na Klima! – Natürlichen Klimaschutz verstehen und vermitteln“

Das Unabhängige Institut für Umweltfragen e.V. (UfU) und das Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung (IZT) laden Pädagog:innen aus dem Elementar-, Primar-, Sekundar- und außerschulischen Bereich zur kostenlosen modularen Online-Weiterbildung „Na Klima! – Natürlichen Klimaschutz verstehen und vermitteln“ ein. Die Weiterbildung bietet fundiertes Grundlagenwissen rund um den Natürlichen Klimaschutz und vermittelt praxisnahe Kompetenzen, um die Bedeutung von Ökosystemen wie Wäldern, Mooren, Meeren und Auen im Klimaschutz anschaulich und zielgruppengerecht an Kinder und Jugendliche zu vermitteln. Das Angebot besteht aus drei Modulen, die entweder

an einem Halbtags-termin oder an drei Terminen von je 2 Stunden durchlaufen werden können.

Weitere Informationen und die Termine sind zu finden unter www.naklima.de.



5. Stellenangebote und Praktika

Commerzbank-Umweltpraktikum 2026

Die Ausschreibung für das Commerzbank-Umweltpraktikum 2026 ist gestartet. Studierende können hier ihre Leidenschaft für die Natur mit praktischen Erfahrungen verbinden und dabei wichtige Kompetenzen für ihre spätere Berufswahl erwerben. Bei den mehrmonatigen Praktika geht es insbesondere um Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit. Im Mittelpunkt stehen die großen Herausforderungen unserer Zeit: der Schutz von Natur, Klima und Artenvielfalt. Die Commerzbank finanziert bei diesem Programm das Praktikumsentgelt sowie bedarfsweise eine Unterkunft. Die Schutzgebiete übernehmen die fachliche Betreuung vor Ort. Nationale Naturlandschaften e.V. koordiniert das Umweltpraktikum.

Bewerbungen für die 60 Praktikumsplätze in 22 Nationalparks, z.B. auch niedersächsisches oder hamburgisches Wattenmeer, und Biosphärenreservaten sind online möglich bis zum 15. Januar 2026 unter www.umweltpraktikum.com.

Bildnachweise:

Abb. 1-4: Koordinierungsstelle UBB, Abb. 5: Pressestelle SUKW, Abb. 5, 6: Koordinierungsstelle, Abb. 7: Bremer entwicklungspolitische Netzwerk (BeN), Abb. 8: <https://gartenfreunde-bremen.de/>, Abb. 9: <https://1qmlein.de/>, Abb. 10: <https://www.finken.de/Bildung-fuer-nachhaltige-Entwicklung-BNE/1097>, Abb. 11: <https://naklim.de/>, Abb. 12: <https://www.regenwald-schuetzen.org/regenwald-in-der-schule/unterrichtsmaterial/unterrichtsthemen/ethische-dilemmas/unterrichtsmaterial-dilemmas-loesen-lernen>, Abb. 13: <https://www.naturtagebuch.de/magazin/>, Abb. 14: <https://naklima.de/>

Impressum:

Koordinierungsstelle „Umwelt Bildung Bremen“

Dipl. Biol. Sabine Schweitzer

Umweltbiologin B.Sc. Katrin Winkler

M.Sc. Mirja Bauer

M.A. Merlind Winkelmann

Birkenstraße 47/48, 28195 Bremen

Tel: 0421/ 70 70 107

info@umweltbildung-bremen.de

www.umweltbildung-bremen.de